



Systemisches Coaching wird mit tiefem, absichtslosem Zuhören verbunden. Bei dieser Form des Coachings gibt es eine einzige Absicht, nämlich die, den Raum für Sie / für Dich zu öffnen und zu halten. Durch das tiefe, absichtslose Zuhören können Lösungen, Einsichten ohne Beeinflussung von aussen entstehen.

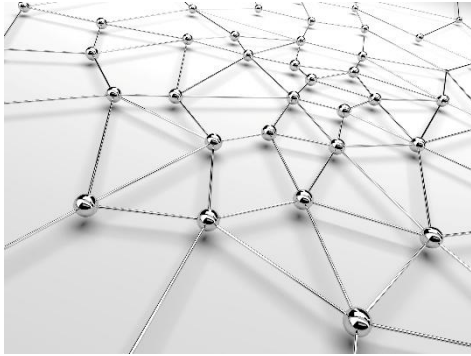
In Verbindung mit dem «Aufstellen» wird das Entstandene zusätzlich sicht- und fühlbar gemacht und die Integration von Veränderungen, von Neuem verstärkt.

Zwei wirkungsvolle, methodische Ansätze bilden den Raum, damit entstehen kann, was klärend und lösend für die aktuellen Herausforderungen ist.

Themen:

Entscheidungssituationen, Herausforderungen
am Arbeitsplatz, Schwierigkeiten in
Beziehungen, Unklarheiten oder Unzufrieden
mit sich selbst, beschränkende Glaubenssätze
...

Ablauf:



Vor dem Coaching-Termin findet ein 15-minütiges Telefonat zur Klärung des Themas und des Coachingzieles statt. Für eine Sitzung wird ein Ziel vereinbart. Dies wird konkret und nachvollziehbar formuliert.

Die Coaching-Sitzung beginnt mit der Wiederholung der Zielformulierung. Anschliessend wird das benötigte Material bereitgestellt (Figuren, Karten liegen als Reserven bereit). Wenn es für den Coachee notwendig ist, können Erläuterungen zur Vorgehensweise gemacht werden. Auch dabei ist es bereits möglich, dass der Coachee durch das «Gehört werden» und das Aufstellen zu Erkenntnissen gelangt.

Coach und Coachee vereinbaren, was ein hilfreiches Vorgehen bei Fragen des Coachees sein könnte.

Dann beginnt der Coachee mit Erzählen und Aufstellen.

Eine Sitzung wird dann beendet, wenn der Coachee das so für sich wahrnimmt, jedoch spätestens nach 1 ½ Stunden.

Durchführung:

Sabine Welte
contact@sabinewelte.ch
079 442 59 22

In Räumlichkeiten bei Ihnen vor Ort
In einem organisierten Raum in Basel